

So pünktlich zur Sekunde

O. von Reichert, 1846

♩ = 120

1 G 2 G 3 D 4 G 5 G

6 G 7 D⁷ 8 G 9 D 10 G

11 D D 12 G 13 E⁷ 14 Am 15 G D

16 G 17 E⁷ 18 Am 19 G D⁶ 20 G

(1) So pünktlich zur Sekunde / trifft keine Uhr wohl ein,
als ich zur Abendstunde / beim edlen Gerstenwein;
da trink' ich lang und passe / nicht auf ein Zifferblatt
ich hör's am leeren Fasse / wie viel es geschlagen hat

(2) Geh nachts ich vom Gelage / mit frohem Sang nach Haus,
so kenn' ich ohne Frage / mich in der Zeit doch aus.
Man kennt's an meinem Gange / am Gange krumm und grad',
man kennt es am Gesange / wie viel es geschlagen hat

(3) Seh ich ein Haus von weitem / wo ein lieb Mäd'el träumt,
sing ich zu allen Zeiten / ein Lied ihr ungesäumt.
Und wird's im Zimmer helle / wär es auch noch so spat,
so weiss ich auf der Stelle / wie viel es geschlagen hat